



Engagierte Entwicklungspolitikerin: 2007 rief Karin Kortmann als Staatssekretärin im Bundesentwicklungsministerium den Freiwilligendienst „weltwärts“ mit ins Leben.

DIE NETZBAUERIN

Katholische Kirche: 2009 wurde Karin Kortmann zur Vize-Präsidentin des Zentralkomitees der deutschen Katholiken gewählt. Sie ist für die Priesterehe und dafür, dass Frauen die Messe lesen dürfen. Porträt einer engagierten Christin und Sozialdemokratin

Von Susanne Dohrn, Fotografie Thomas Einberger

Als gläubige Katholikin hätte sie derzeit allen Grund, mit ihrer Kirche zu hadern. Als Sozialdemokratin und Politikerin hätte sie sich zurückziehen können, nachdem sie im Herbst 2009 ihr Mandat im Bundestag verlor und ihr Amt als Parlamentarische Staatssekretärin. Aber da steht sie: lacht, schüttelt Hände, umarmt. Keine zehn Schritte kann sie auf dem Ökumenischen Kirchentag in München gehen, ohne dass jemand sie anstrahlt und auf sie zueilt: Karin! Frau Kortmann! Wie schön, Sie zu sehen! Die Freude ist echt und Karin Kortmann um keinen Namen verlegen. Ein phänomenales Gedächtnis muss die Frau haben. Und eine Brennstoffzelle, die sie antreibt: hellwach, obwohl die Nacht kurz war, rascher Schritt trotz Stöckelabsätzen und volle Konzentration auf die rasch wechselnden Gesprächspartner.

„Ich lebe von Zufällen“, sagt die 50-Jährige. Das mag stimmen, aber sie weiß sie zu nutzen. Im November 2009, kurz

nach dem politischen Aus, wurde sie zur Vizepräsidentin des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) gewählt. Für eine Sozialdemokratin kein Selbstläufer. Die Gründe finden sich in ihrer Biografie. Seit 1991 ist sie ZdK-Mitglied, war von 1990 bis 1996 Vorsitzende des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), arbeitete nach dem Studium der Sozialpädagogik in Mainz für das Bistum Limburg.

Kondome für Afrika

Alles begann damit, dass sie als 12-Jährige in die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg eintrat, den größten katholischen Jugendverband in Deutschland. In ihrem Geburtsort Daun in der Eifel gab es nur katholische Jugendarbeit. Alternative wäre die Gruppe des Kaplans gewesen. „Die war mir viel zu kirchennah“, sagt sie und fügt hinzu: „Ich definiere mich in dem, was ich tue, nicht über die Bischöfe und Priester, sondern über mein eigenes po-

litisches und kirchenpolitisches Programm.“

Um es gleich zu sagen: Mit dem Programm des Vatikans deckt sich das nicht. Kortmann: „Frauen sind sehr wohl befähigt, in der Gemeindeleitung aktiv zu sein und Gottesdienste abzuhalten, genauso wie Männer die Möglichkeit haben sollten, in einer Lebensgemeinschaft, in einer Ehe, in einer Familie zu leben und trotzdem den Dienst als Priester zu tun.“ Beim Thema Entwicklungspolitik sagt sie: „Wer den Menschen in Afrika das Kondom verweigert, macht sich schuldig am Tod von Menschen.“

Karin Kortmann ist eine Netzbauerin. Auf dem Kirchentag trifft sie Vertreter der Pharmaindustrie, die sich gegen die Aids-Pandemie in Afrika engagieren. Sie besucht die Mitarbeiter des nun FDP-geführten Entwicklungsministeriums. Sie weiß, dass man bei den richtigen Leuten in einem Bundestagsausschuss manchmal mehr bewegen kann als beim zu-

PORTRÄT

BUCHTIPP
Arbeitskreis Christinnen und Christen in der SPD, (Hg.)
GEMEINSAM FÜR MEHR GERECHTIGKEIT
56 Seiten, 0,54 Euro;
Artikelnummer: 3000675
Zu bestellen über:
Vertrieb@spd.de

ständigen Ministerium. Den Pressesprecher von Misereor oder den Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe lädt sie zum SPD-Empfang am Abend ein: „Die sollen wissen, dass sie bei uns gewünscht sind. Außerdem sind diese Menschen wichtig, wenn es um die Weiterentwicklung der SPD-Programmatik geht.“

In die SPD ist Karin Kortmann 1982 eingetreten, „an dem Tag, an dem die sozialliberale Koalition auseinanderging“. Ein Groll auf die Liberalen ist geblieben. Die Absage der FDP unmittelbar nach der NRW-Landtagswahl, mit SPD und Grünen Koalitionsverhandlungen aufzunehmen, wundert sie nicht. 1997 fragte Johannes Rau sie, ob sie für den Bundestag kandidieren wolle. Obwohl ihre Kinder noch klein waren, sagte sie nach einigem Überlegen Ja. Sie wusste: „So eine Chance bekomme ich nie wieder“. 1998 zog sie in den Bundestag ein. Ihre Kontakte zur Kirche pflegte sie weiter. Sie wollte beide Säulen stark wissen.

Zorn auf die Kirchenoberen

Als sie 2009 ihren Düsseldorfer Bundestagswahlkreis verlor, war das für die Frau, die mit Leib und Seele Abgeordnete

und Staatssekretärin war, dennoch ein Schock, den sie sich so nicht vorgestellt hatte: „Ich habe gedacht, man entzieht mir die Grundlage meines Lebens.“ Es blieben: ihre Familie, die beiden Kinder Philipp (14) und Judith (15), ihr Mann, der den Freundeskreis weiter gepflegt hatte, als sie in Berlin war. Sie ist SPD-Vorsitzende in Düsseldorf. Im NRW-Landtagswahlkampf hat sie sich engagiert, um der Partei etwas von dem zurückzugeben, was die ihr gegeben hat.

Sprachlos beim Thema Sex

Der eigene Mandatsverlust hat sie auch für die Enttäuschung anderer sensibilisiert, die nicht wiedergewählt wurden. Mit einigen telefoniert sie regelmäßig. Manche haben inzwischen Existenzsorgen, weil das Übergangsgeld – ein Monat pro Jahr im Parlament – zu Ende geht und die Rückkehr in die ursprüngliche Tätigkeit nicht möglich ist. Von ihrer SPD wünscht sie sich: „Es wäre schön, wenn Fraktion und Partei die Notwendigkeit erkennen, sich um diese ehemaligen Kolleginnen und Kollegen zu kümmern.“

Karin Kortmann hingegen kann sich nicht über Arbeitsmangel beklagen. Kaum im Amt als ZdK-Vize, begann die



Mit Odilo Metzler von Pax Christi, der katholischen Friedensbewegung



Mit Kirchentagsschal und Globus: Der Schal aus „Cotton made in Africa“ stammt aus fairem Handel.

Missbrauchs-Debatte. „Der Schutz der Kirche hat höher gestanden, als der Schutz der Opfer“, zürnt sie und fordert Transparenz, Strafverfolgung, Opferschutz und Täterhilfe. Sie geißelt die „totale Sprachlosigkeit zum Thema Sexualität“ und die „absolute Leibfeindlichkeit“ der katholischen Kirche. Beides zu sein, ein guter Vater und ein guter Vater lasse die Kirche nicht zu: „Wenn lieben zu dürfen, geliebt zu werden, eine Familie zu gründen ausgeschlossen wird, kann das nicht im Sinne der frohen Botschaft sein.“

Wer sich als Priester für Familie und Kinder entscheide, dem entziehe die Kirche die berufliche Absicherung und damit auch die der Familie: „Das ist nicht menschenfreundlich.“ Aber sie sieht auch die Chancen der aktuellen Debatte: Plötzlich sei es möglich, öffentlich über Themen wie Zölibat und Priesterehe zu sprechen, die vorher nicht einmal in internen Gremien angesprochen werden durften.

„Haben Sie Hoffnung?“, fragte ein junger Mann die vorbeieilende Karin Kortmann auf dem Kirchentag. „Ich bin Hoffnungsträgerin“, gab sie zurück. Das könnte im mehrfachen Wortsinn gelten. ■

ANZEIGE

ANZEIGEN MARKT

■ URLAUB

Berlin/Potsdam Weinberg-Pension
Tel. (03 32 09) 7 04 89

Sardinien (Valledoria), schöne Ferienwohnung zu vermieten. 2 Schlafzimmer, Garten, strandnah. Termine, Preise u. Infos unter 0160/97 76 33 82

■ VERKAUF

BaumSparVertrag.de: Klimarettung mit Rendite! 9% Rendite jährlich durch Regenwaldaufforstung. Ab 33 Euro ein Baum pro Monat. Zeitlich befristetes Angebot: www.BaumSparVertrag.de

Immobilienmakler vermittelt Ihre Immobilie im Raum Hamburg. www.herrmann-immobilien.eu
Tel.: (040) 800 200 80



Kostenloses Probeheft: Berliner vorwärts Verlagsges. mbH, Stresemannstr. 30, 10963 Berlin, Tel.: 0 30/2 55 94-130, Fax: 0 30/2 55 94-199, E-Mail: vertrieb@demo-online.de, www.demo-online.de

Kommunalpolitik besser machen

Neue Herausforderungen erfordern moderne Kommunalpolitik.

Lesen Sie mehr in der DEMO 06/2010:

Titel

Arbeit, Bildung, Soziales sind eins

DEMO-Bericht:

20 Jahre DDR-Kommunalverfassung

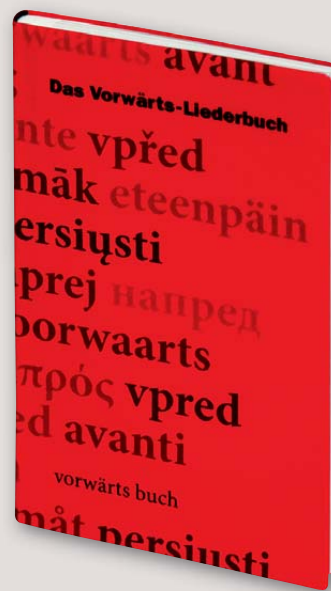
DEMO-Report:

Kommunale Sozialpolitik

SGK-Beilagen:

Infos der SGK-Landesverbände

Berliner vorwärts Verlagsgesellschaft mbH, Stresemannstraße 30, 10963 Berlin
■ Tel.: 030/255 94-166 ■ Fax: 030/255 94-190 ■ E-Mail: anzeigen@vorwaerts.de
Geben Sie bitte immer Rubrik, Erscheinungsmonat sowie Ihre Bankverbindung an. Preis: Pro Wort berechnen wir 3,50 Euro inkl. MwSt., für gewerbliche Anzeigen 4,00 Euro zzgl. MwSt.; Anzeigenschluss ist jeweils der 10. Tag des Monats.



Das Vorwärts-Liederbuch

96 Klassiker der Arbeiter- und der Jugendbewegung sowie ausgewählte populäre Songs aus Gegenwart und Vergangenheit. Mit Texten, Noten, Akkorden, kurzen Erläuterungen zur Entstehung und historischen Bedeutung.

Ein Buch für Chöre, Singkreise, Jugendgruppen und jeden, dem dieses kulturelle Erbe der Arbeiterbewegung am Herzen liegt.

Das Vorwärts-Liederbuch
Format: 13,5 x 22,4 cm
189 Seiten, Flexi-Einband
Preis: 9,95 Euro

Ich bestelle Exemplare des Vorwärts-Liederbuches.

Name, Vorname

Firma

Straße

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

Bitte den vollständig ausgefüllten Coupon einsenden:

vorwärts buch Verlag
Stresemannstraße 30
10963 Berlin

Telefon 0 30/8 84 68-955

Fax 0 30/8 84 68-911

E-Mail: doerner@vorwaerts-buch.de